

Leserbrief in der NLZ vom 20. Mai 2006, Zahlen und ihre Bedeutung

**Sie nehmen den Fluglärm hin, NLZ vom 16. Mai 2006**

Es ist auf Grund der cleveren neuen Verkaufsstrategie nicht weiter erstaunlich, dass Personen, die sich noch nicht im Detail mit den neuen Plänen Zivile Mitbenutzung Flugplatz Emmen (ZMB) auseinandergesetzt haben, das Ganze nicht so schlimm finden. Das hängt nicht zuletzt mit falsch interpretierten Zahlen und Informationen zusammen:

In allen Zeitungsartikeln ist die Rede von den 1000 zivilen Flugbewegungen, die Emmen heute schon habe, die auf 2'500 erhöht werden sollten, also etwas mehr als eine Verdoppelung. Die 1000 Flugbewegungen sind aber nur die heute möglichen zivilen Flugbewegungen, in Tat und Wahrheit sind es nach eigenen Angaben der RUAG knapp 100, die tatsächlich genutzt werden, etwas weniger sogar als vor fünf Jahren. Angestrebt wird also nicht das Doppelte, sondern das 25-fache.

Allgemein geht die Bevölkerung zudem davon aus, dass die militärischen Flugbewegungen und mit ihnen der Lärm verglichen mit heute massiv zurückgehen werden. Die realen Flugbewegungen gehen tatsächlich etwas zurück, der Lärm aber viel weniger. Nach den Prognosen des VBS wird sich die Zahl der FA/18 Flugbewegungen bis ins Jahr 2010 in Emmen von 200 auf 600 verdreifachen. Nach dem vielzitierten Vergleich, dass ein FA/18 Start so laut sei wie 500 Starts von Turboprop-Maschinen, würde das lärm mässig einer Zunahme von 20'000 Flugbewegungen entsprechen. Zudem werden sich unter anderem die Helikopter-Bewegungen von 1'818 auf 6'326 mehr als verdreifachen. Es ist unabdingbar, das neue Projekt kritisch und genau anzuschauen. Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flugplatz Emmen (SFE) ist nicht grundsätzlich gegen eine zivile Mitbenutzung des Flugplatzes Emmen. Er will aber bei den Rahmenbedingungen klare Grenzen setzen. Anschliessend an die Mitgliederversammlung vom 31. Mai 2006 im Zentrum Gersag in Emmenbrücke werden die neuen ZMB-Pläne detailliert vorgestellt und begründet dazu Stellung genommen.

Behörden-Information  
"Stationierung der Luftwaffe und die Folgen", 04. Oktober 2005

VERTEIDIGUNG · LUFTWAFFE  
DEFENSE · FORCES AERIENNES  
FIFESA · FORZE AEREE  
DEFENCE · AIR FORCE

### Vergleich Bewegungszahlen LBK 2000 / Prognose 2010

Flugplatz	Payerne		Emmen		Alpnach	
	LBK 2000	Prog 2010	LBK 2000	Prog 2010	LBK 2000	Prog 2010
<i>↳ Start und Landung zählen als je eine Bewegung</i>						
<b>Flz-Typ</b>						
FA-18 Hornet	7'700	7'700	200	600	0	0
F-5 Tiger	10'000	6'200	8'000	600	0	0
Mirage	2'600	0	0	0	0	0
Sonder-Flz*	0	0	0	300	4	4
Hawk	0	0	3'800	0	0	0
Total Jet	20'300	13'900	12'000	1'500	4	4
<i>↳ Start und Landung zählen als je eine Bewegung</i>						
<b>Helikopter</b>						
Propeller-Flz	3'892	4'700	1'818	6'326	16'540	16'700
Sonder-Flz*			6'262	7'082	1'616	1'038
ADS-95			60	2'000	16	16
Total Propeller	3'654	2'150	6'322	9'682	1'632	1'054

\*Sonder-Flugzeuge: Falcon, King Air usw. *2000 ca 16'000*  
*2004 ca 12'500*

Betrieb Luftwaffe, Betrieb Zentralschweiz
04.10.2005

Für den Vorstand des SFE  
Luzius Hafén